Liebe Leserin, lieber Leser

Dies ist ein eher ungewöhnliches Buch, denn es vereint den Erfahrungsbericht einer jungen Brustkrebspatientin mit den medizinischen Informationen und Erklärungen zweier Fachärzte. Dagmar Emons war gerade 37 Jahre alt geworden, als sie die Diagnose Brustkrebs erhielt. Sie berichtet, was ab diesem Zeitpunkt mit ihr passierte, vom anfänglichen Schock über den Diagnosemarathon bis zur Operation mit nachfolgender Chemo- und Strahlentherapie. Prof. Dr. Josef Beuth, Experte für Onkologie und Naturheilkunde, und Dr. Benjamin Rösing, Frauenarzt und Reproduktionsmediziner, haben den jeweils folgenden Medizinteil geschrieben. Diese medizinischen Abschnitte versorgen Sie mit kompaktem Wissen, das Sie benötigen, wenn Sie Brustkrebs haben.

Dabei richtet sich dieser Ratgeber vor allem an junge Frauen:

- Welche Ursachen könnten dafür verantwortlich sein, wenn man in jungen Jahren an Brustkrebs erkrankt?
- Welche Stärken und Schwächen haben die unterschiedlichen diagnostischen Verfahren? Welche Besonderheiten ergeben sich beispielsweise durch das dichtere Brustgewebe junger Frauen?
- Welche Behandlungsmethoden stehen zur Verfügung? Wie wirken Chemo-, Strahlen- und Hormontherapie? Welche Überlegungen sind hier für junge Frauen wichtig? Mit welchen Nebenwirkungen muss man rechnen? Wie kann ich diese abmildern oder kosmetisch kaschieren, damit ich mich möglichst wohlfühle?
- Was müssen junge Frauen beachten, die (eventuell) noch Kinder bekommen möchten? Wie kann die Fruchtbarkeit bei den notwendigen Therapien geschützt werden? Was muss ich wissen, wenn ich vor, während oder kurz nach der Therapie schwanger werde? Welche Möglichkeiten der Kinderwunschbehandlung gibt es?

Dies sind nur einige der Fragen, um die es in diesem Buch geht. Checklisten und Tipps unterstützen Sie dabei, Ihren individuellen Therapieweg mitzubestimmen und geben Ihnen Anhaltspunkte, um die Qualität gewählter Praxen und Kliniken zu beurteilen.

aus: Emons u.a., Brustkrebs – Überlebenshilfe für junge Frauen
(ISBN 9783830433972) © 2008 Trias Verlag

Vorwort

Dagmar Emons

Als bei mir die Diagnose Brustkrebs gestellt wurde, wollten mein Mann und ich eigentlich gerade unsere »Familienplanung« angehen – ein gemeinsames Kind zu haben, war unser größter Wunsch. Nach den Höhen und Tiefen meiner Krebsbehandlung habe ich noch lange mit der Angst leben müssen, unfruchtbar geworden zu sein. Ich habe durch eigene leidvolle Erfahrung gelernt, wie wichtig es ist, sich selbst schlau zu machen, statt darauf zu vertrauen, von den Ärzten ausreichend informiert zu werden. Das fängt bei den verschiedenen Diagnosemöglichkeiten an und geht über die Behandlungsoptionen bis hin zur Nachsorge und den Kontrolluntersuchungen. Insbesondere bei »Kinderwunsch und Krebs« scheint es sich noch um ein echtes Tabuthema zu handeln. Es war sehr mühsam, hierüber überhaupt etwas zu erfahren und ich habe Stunden um Stunden im Internet und beim Studieren von Fachbüchern verbracht.

Eher durch Zufall erfuhr ich von Prof. Dr. Josef Beuth, der naturheilkundliche Verfahren wissenschaftlich bewertet und auch Krebspatienten berät. Er wurde zu meinem »Seelentröster« und Berater, der meine Fragen, Ängste und Sorgen ernst nahm und mich ermutigte, meine Erfahrungen zu veröffentlichen. Da er selbst schon zahlreiche Ratgeber geschrieben hat, entstand die Idee zu einem gemeinsamen Buch. Der Dritte im Bunde wurde Dr. Benjamin Rösing, bei dem ich in reproduktionsmedizinischer Behandlung war und bin.

Es tat mir zwar gut, meine Erlebnisse niederzuschreiben, aber in erster Linie hoffe ich, dass meine Beschreibungen anderen Frauen helfen, die in einer ähnlichen Lage sind, wie ich es war. Auch heute bin ich noch wütend darüber, nicht richtig aufgeklärt worden zu sein und mögliche Schutzmaßnahmen nicht erhalten zu haben. Es ist daher für mich zu einer Herzensangelegenheit geworden, mich dafür einzusetzen, dass die Bedürfnisse und der mögliche Kinderwunsch von Brustkrebspatientinnen berücksichtigt und in die Therapieplanung aufgenommen werden.

Josef Beuth und Benjamin Rösing

Wir sind erstaunt und bestürzt darüber, dass Ärzte ihre jungen Brustkrebspatientinnen in der Regel nicht angemessen oder zum Teil sogar falsch zum Thema Kinderwunsch und Krebs aufklären. Denn leider sind die Erfahrungen von

aus: Emons u.a., Brustkrebs – Überlebenshilfe für junge Frauen
(ISBN 9783830433972) © 2008 Trias Verlag

Frau Emons kein Einzelfall. Krebspatientinnen fragen in den letzten Jahren verstärkt danach, ob der nie aufgegebene Kinderwunsch noch realisierbar sei – trotz der Krebserkrankung bzw. nach überstandener Krebstherapie. Dass diese berechtigten Fragen und Ängste beim behandelnden Arzt nicht beantwortet bzw. ernst genommen werden, führt bei den Patientinnen zunächst zu Verärgerung und später oft zu starkem emotionalen und psychischen Missbehagen bis hin zu dem Gefühl, »keine vollwertige Frau« mehr zu sein.

Diese ernsthaften und die Gesundheit bedrohenden Auswirkungen wären vermeidbar gewesen durch eine patientengerechte (= verständliche) Aufklärung. Denn die Krebsstandardtherapien können die Fruchtbarkeit vermindern bis hin zur Unfruchtbarkeit, aber es gibt auch Möglichkeiten, dieses Risiko einzuschränken: Es gibt erfolgversprechende Konzepte, um einen Kinderwunsch trotz Krebserkrankung und notwendiger Krebstherapien zu realisieren. Aber Aufklärung tut not.

Dazu wollten wir einen kleinen Beitrag leisten. Wichtig war uns dabei, am konkreten Fall die »Höhen und Tiefen« der Krebserkrankung, deren Diagnostik, Therapie und Nach- bzw. Vorsorge aufzuzeigen, nicht nur für Erkrankte, sondern für alle Frauen. Wenn dieses Buch darüber hinaus eine Anregung ist, die eigenen Belange konkret in die Therapieplanung einzubringen, hat es sein Ziel erreicht.

Dagmar Emons, Köln
Josef Beuth, Köln
Benjamin Rösing, Bonn
Juni 2008

aus: Emons u.a., Brustkrebs – Überlebenshilfe für junge Frauen
(ISBN 9783830433972) © 2008 Trias Verlag